

- Essenz:** Liebe Kinder, bereut eure Verfehlungen ernsthaft, indem ihr in Erinnerung bleibt, dann werdet ihr Sieger über die Verfehlungen und eure vergangenen karmischen Konten werden beglichen.
- Frage:** Welche Kinder können leicht allem entsagen?
- Antwort:** Jene, die allem gegenüber Gleichmut empfinden. Ihr Kinder solltet nicht mehr länger den Wunsch hegen: „Ich möchte das anziehen“ oder: „Ich will das essen!“ oder: „Ich will das tun.“ Entsagt der gesamten Welt, einschließlich eures eigenen Körpers. Der Vater ist gekommen, um euch den Himmel auf Erden auf eurer Handfläche zu präsentieren, der Yoga eures Bewusstseins sollte deshalb fort von dieser alten Welt in eine andere Richtung gehen.
- Lied:** „Mutter, oh Mutter, Du bist das Glück der Welt...!“

Om Shanti. Ihr Kinder habt die Lobpreisung eurer Mutter gehört. Es gibt viele Kinder. Wenn es einen Vater gibt, dann versteht es sich von selbst, dass es auch eine Mutter gibt. Für die Nachkommenschaft ist eine Mutter nötig. In Bharat werden die Mütter sehr gepriesen. Für Jagadamba wird eine sehr große Mela veranstaltet. Sie verehren die Mutter auf die eine oder andere Weise. Sie verehren sicherlich auch den Vater. Sie ist die Weltmutter und dieser hier Jagadpita, der Weltvater. Jagadamba und Jagadpita befinden sich beide in körperlicher Gestalt. Beide bezeichnet ihr als Schöpfer, aber sie sind verkörpert. Nur den Unkörperlichen nennt man Gottvater. Das Geheimnis der Mutter und des Vaters wird erläutert. Es gibt die „kleine“ Mutter und auch die Seniormutter. Die „kleine“ Mutter (Mama) wird gepriesen, obschon sie adoptiert wurde. Die (große) Mutter wurde auch adoptiert, demgemäß wird dieser hier (Brahma) zur Seniormutter. Das gesamte Lob wird jedoch der „kleinen“ Mutter zuteil. Die Kinder wissen, dass jeder sein eigenes leidvolles karmisches Konto begleichen muss, denn obwohl wir Sieger über die Verfehlungen waren, hat uns Ravan wieder dazu gebracht, neue zu begehen. Es gibt sowohl das Zeitalter derjenigen, die lasterhaft handeln, als auch das Zeitalter jener, welche die Laster besiegen. Die erste Hälfte des Kreislaufs ist die Ära derer, die falsche Handlungen besiegt haben, und in der zweiten Hälfte beginnt die Ära derer, die lasterhaft handeln. Ihr Kinder erringt jetzt den Sieg über die Verfehlungen. Ihr zeigt ernsthafte Reue und gleicht durch Yogakraft euer Schuldkonto aus. Nur durch die Erinnerung dokumentiert ihr eure ernsthafte Reue und werdet von euren karmischen Lasten frei. Der Vater erklärt: Oh, Kinder, bleibt in Erinnerung, dann enden eure Verfehlungen, und der Rost wird entfernt. Auf eurem Haupt befindet sich eine karmische Schuldenlast. Es wurde erklärt, dass die Seele zur ersten wohlthätigen Seele wird und auch zur niedrigsten mit Schuld beladenen Seele. Diese Seele hier muss einen starken Einsatz leisten. Sie muss sich zweifellos sehr bemühen, da sie zu eurem Lehrer wird, um euch zu unterrichten. Wenn jemand irgendeine Krankheit hat, dann sagt man, dass das an seinen vergangenen Taten liege. Viele Leben lang habt ihr von Lasten beeinflusst gehandelt und müsst jetzt dafür leiden. Ihr solltet deshalb keine Angst haben. Durchlebt die Krankheit glücklich, denn es handelt sich um die karmischen Konten eurer Taten. Nur durch Erinnerung an den einen Vater kann es ernstliche Reue geben und die Last eurer Verfehlungen kann beglichen werden. Ihr Kinder solltet den Wissensnektar trinken, so lange ihr lebt. Bleibt in Erinnerung. Ihr bekommt z. B. Husten, weil es noch das Konto falscher Handlungen gibt. Ihr empfindet Glück darüber, dass all eure Konten hier enden. Wenn noch welche übrig blieben, dann könntet ihr nicht mit Auszeichnung bestehen. Es ist unehrenhaft, wenn ihr erst nach tiefer Reue einen Rang erhaltet. Es gibt viele verschiedene Leidensarten. Hier bestehen grenzenlos viele Leidensarten, wohingegen es dort grenzenloses Glück gibt. Der eigentliche Name lautet „Paradies“. Die Christen sprechen vom „Himmel“ und vom himmlischen Gottvater. Ihr kennt das alles. Die Sannyasis vom Weg der Isolation sagen einfach, dass dieses gesamte Glück nichts als Krähenmist sei. In dieser jetzigen Welt trifft das zu. Egal wie viel Glück jemand hier hat, ist es doch nur vorübergehend. Dauerhaftes Glück existiert jetzt nicht. Selbst im Sitzen bekommt man einen Herzschlag und es geschehen Katastrophen. Eine Seele verlässt den Körper und nimmt sich einen neuen und der alte wird dann zu Staub. Zumindest sind die Tierkörper noch von Nutzen, die Menschenleiber sind von keinerlei Nutzen. Ein vollkommen unreiner Körper ist von keinerlei Nutzen, er ist wie eine Muschelschale. Die Körper der Gottheiten sind wie Diamanten. Seht nur, wie sehr sie verehrt werden! Ihr Kinder habt jetzt diese Erkenntnisse. Dies ist der unbegrenzte Vater, der meist Geliebte, an den ihr einen halben Zyklus lang gedacht habt. Nur jene,

die Brahmanen werden, haben das Recht, vom Vater ihr Erbe zu beanspruchen. Ein wahrer Brahmane sollte sehr rein sein. Ein Schüler der wahren Gita muss rein bleiben, ein Schüler der falschen Gita bleibt nicht rein. In der Gita steht, dass die sinnliche Begierde der größte Feind sei, aber die Studierenden der Gita bleiben selbst nicht rein. Die Gita ist das Juwel aller Schriften; durch sie verwandelte der Vater Muscheln in Diamanten. Nur ihr könnt das verstehen, die Studierenden der Gita können das nicht. Sie studieren sie nur wie ein Papagei. Das ganze Lob gebührt dem Einen und niemandem sonst, auch nicht Brahma, Vishnu oder Shankar. Egal wie viel ihr euch auch vor ihnen verbeugt oder ihnen etwas opfert, ihr werdet dabei nichts erben! Die Menschen opferten sich in Kashi. Die Regierung hat das jetzt beendet, weil in Kashi zu viele unter dem Deckmantel des Opfers Selbstmord begangen haben. Sie haben sich dort in den Brunnen geworfen. Einige haben sich einer Gottheit geopfert und andere Shiva. Es ist nutzlos, sich den Göttern zu opfern. Die Leute opfern sich der Gottheit Kali. Sie haben Kali so hässlich dargestellt. Jene, die goldenzeitalterlich waren, sind jetzt eisenzeitalterlich. (Mutter) Amba kann nur eine sein. Einen Vater kann man nicht Amba nennen. Niemand weiß, dass Jagadamba Saraswati die Tochter Brahmas ist. Brahma ist doch gewiss der Vater der Menschheit. Er wird nicht in der Subtilen Region sein. Sie verstehen auch, dass Saraswati Brahmas Tochter ist. Sie zeigen niemanden als Brahmas Frau. Der Vater erklärt: Ich habe die Tochter Saraswati durch Brahma adoptiert. Dies ist ein sehr tiefer Punkt, den nicht alle verstehen. Der Vater erklärt euch hier die tiefen Geheimnisse von sich selbst und das wird Er gewiss persönlich tun und nicht durch Inspiration. Gott sagt: Oh, Kinder! Gewiss muss Er also in die körperliche Gestalt kommen, um das sagen zu können. Der Unkörperliche Vater lehrt euch durch diesen hier. Es ist nicht Brahma, der unterrichtet. Brahma wird nicht als Wissensozean bezeichnet. Nur der eine Vater wird so genannt. Ihr Seelen versteht, dass es kein leiblicher Vater ist, der uns unterrichtet, sondern der Parlokik Vater, von dem wir unser Erbe beanspruchen. Das Paradies wird nicht „Parlok“ (die Welt jenseits) genannt. Das ist die Welt der Unsterblichkeit und dies hier ist die Welt des Todes, in der wir Seelen jetzt leben. Dies ist nicht Parlok. Wir Seelen kommen in diese Welt (Lok). Parlok ist die Welt der Seelen. Ihr regiert in Bharat und nicht im Parlok. Man sagt nicht: „Der König von Parlok“. Die Menschen sagen: „Lass es sowohl in der physischen als auch in der unkörperlichen Welt Komfort geben.“ Das hier ist die körperliche Welt und dann wird Parlok zur Welt der Behaglichkeit. Jenes Bharat war das Paradies und es wird erneut dazu werden. Das hier ist die Welt des Todes. Menschen leben in einer Welt. Sie sagen, dass sie ins Paradies oder ins Parlok wollen. Im Dilwala Tempel werden sie am Boden in Tapasya sitzend dargestellt und über ihnen befinden sich Darstellungen des Paradieses. Sie denken, dass jemand in den Himmel gegangen sei. Das Paradies ist jedoch hier und nicht da oben. Die heutige unreine Welt wird zur reinen Welt von morgen. Es gab einst eine reine Welt, aber sie verschwand und deshalb sprechen sie von „Parlok“, da sie für sie weit entfernt erscheint. Bharat war einst das Paradies und ist jetzt die Hölle und so gesehen ist das Paradies weiter entfernt. Dem Weltfilm entsprechend beginnt ihr damit, dem Pfad lasterhafter Handlungen zu folgen und somit rückt das Paradies immer mehr in den Hintergrund und deshalb nennen sie es „Parlok“. Ihr sagt jetzt: „Wir werden hierher in die neue Welt kommen und erneut das Reich regieren, das wir als unser gutes Schicksal erhalten.“ Jeder erbringt seinen Einsatz für sich selbst. Jeder, der etwas tut, erhält den Lohn dafür. Nicht jeder wird das tun. Jene, die gut studieren, werden „Navab“ Herr/Meister des Paradieses. Ihr wandelt diese Welt in eine goldene Welt. Sie sagen, dass Dwarka, die Goldene Stadt, aus Gold gemacht war und dass sie am Ende im Ozean versank. Sie befindet sich nicht mehr dort, so dass sie jemand herausholen könnte. Bharat war einst das Paradies, in dem die Gottheiten herrschten. Jetzt ist nichts mehr davon da, deshalb muss alles wieder aus Gold hergestellt werden. Es ist nicht so, dass man die goldenen Paläste einfach wieder so auftauchen lassen könnte. Ihr werdet alles wieder erbauen müssen. Ihr solltet darüber begeistert sein, dass ihr Prinzen und Prinzessinnen werdet! Dies hier ist eine Schule, in der man Prinz oder Prinzessin werden kann und auch eine Schule, in der die Prinzen und Prinzessinnen lernen. Ihr studiert, um ein Königreich beanspruchen zu können. Jener wurde ein Prinz, weil er in seinem letzten Leben für wohltätige Zwecke gespendet hatte und daher einem König geboren wurde. Wie gut diese Schule ist! Sie werden dort sehr gute Lehrer haben! Auch die Lehrer werden sehr gute Lehrer haben. Wie gut müssen daher die Schulen für die Prinzen und Prinzessinnen des Goldenen und Silbernen Zeitalters sein! Sie werden zur Schule gehen, denn sie müssen die Sprache lernen, nicht wahr? Führt euch einmal vor Augen, wie die Schulen der Prinzen und Prinzessinnen des Goldenen Zeitalters sind und wie die Schulen der Prinzen und Prinzessinnen des Kupfernen Zeitalters sind, die sich den Lastern hingeben, und wie einfach hingegen die Schule hier ist, in der ihr Prinzen und Prinzessinnen werdet. Ihr habt noch nicht einmal drei Quadratfuß Land. Ihr wisst, wie die Prinzen und Prinzessinnen zur Schule gehen werden. Sie müssen nicht zu Fuß dorthin gehen. Sie werden einfach vom Palast aus in einem Flugzeug dorthin fliegen. Die

Schulen dort werden so schön sein! So schöne Gärten und Paläste gibt es dort! Alles an jenem Ort wird neu, erstklassig und am allerbesten sein!

Die 5 Elemente werden auch vollkommen rein sein. Wer wird euch dienen? Diese fünf Elemente werden die besten Dinge für euch herstellen. Wenn irgendwo eine besondere Frucht wächst, dann schicken sie sie dem König oder der Königin zum Geschenk. Hier ist euer Vater Shiv Baba, der Höchste, was also werdet ihr Ihm zu essen geben? Er hegt keinerlei Wunsch nach irgendetwas, ob Er nun dies tragen oder jenes essen oder jenes tun sollte. Auch Ihr Kinder solltet solche Wünsche nicht haben. Wenn ihr das alles bereits hier tut /habt, dann erhaltet ihr dort weniger. Entsagt jetzt der gesamten Welt. Entsagt und entwickelt allem gegenüber Gleichmut, einschließlich eures eigenen Körpers. Wenn ihr Gleichmut empfindet, dann wird automatisch allem entsagt. Baba sagt: Ich bin gekommen, um euch Kindern das Paradies auf eurer Handfläche zu präsentieren. Ihr wisst, dass Baba zu euch gehört und deshalb solltet ihr gewiss an Ihn denken. Es ist genau so, wenn eine Kumari verlobt oder ihre Ehe arrangiert wird – sie sagt dann nicht, dass sie nicht an ihren Bräutigam denkt, weil jenes eine Partnerschaft fürs Leben sein wird! Der Vater und die Kinder schmieden hier auch so eine Partnerschaft. Maya lässt euch das jedoch vergessen. Der Vater sagt: Denkt an Mich und euer Erbe. Dies schließt die Befreiung und das Leben in Befreiung mit ein. Weshalb vergesst ihr das dann? Dafür braucht Ihr Verstand! Das muss nicht bedeuten, dass man etwas mit dem Mund sagt. Ihr solltet überzeugt sein. Ihr wisst, dass es darum geht, rein zu bleiben, und dass ihr das Erbe der neuen Welt beansprucht. Das ist eine Frage des Verstehens und nicht des Redens. Wir gehören jetzt zu Baba. Shiv Baba ist derjenige, der die Unreinen läutert. Er sagt: Denkt fortwährend an Mich! Das bedeutet „Manmanabhav“, aber sie haben geschrieben, dass „Gott“ Krishna spricht. Nur Einer ist der Läuterer. Der Spender der Erlösung für alle ist Einer. Denkt nur an Einen. Er sagt: Indem Ihr mich vergesst, denkt ihr an so viele andere. Wenn ihr an mich denkt, werdet ihr König Vikramajeet (der König, der die Laster besiegte). Der Unterschied zwischen König Vikramajeet und König Vikram (der Verfehlungen beging), wurde euch erläutert. Von Anbetungswürdigen werdet ihr Anbeter. Ihr steigt ab. Ihr werdet Mitglieder der Händlerdynastie und dann der Shudradynastie. Der Händlerdynastie anzugehören bedeutet, dem Weg der Laster zu folgen. Ihr seid euch jetzt der gesamten Geschichte und Geographie der Welt bewusst. Darüber gibt es so viele Geschichten. Dort existiert keine Anhänglichkeit. Die Kinder bleiben sehr glücklich. Sie werden automatisch sehr gut versorgt. Die Dienstmädchen und Diener stehen stets zu euren Diensten. Seht also einfach euer Glück, wie ihr hier in dieser Schule sitzt und künftige Prinzen und Prinzessinnen werdet! Kennt ihr nicht den Unterschied zwischen den Prinzen und Prinzessinnen des Eisernen Zeitalters und denen des Goldenen Zeitalters, zwischen den Kaisern und Kaiserinnen und den Königen und Königinnen? Viele heißen Lakshmi, Narayan, Radhe oder Krishna. Weshalb verehren sie diese Radhe und diesen Krishna oder jene Lakshmi und jenen Narayan? Der Name ist derselbe. Ja, sie waren die Meister des Paradieses. Ihr wisst jetzt, dass dieses Wissen nicht in den Schriften steht. Ihr versteht jetzt, dass keine darin Kraft liegt, Opferfeuer anzuzünden, zu rezitieren oder für wohltätige Zwecke zu spenden, usw. Dem Weltschauspiel gemäß wird die Welt alt. Die Menschen werden tamopradhan – völlig unrein in allem: im Zorn, in der Gier – in allem! „Weshalb durchquert dieser da mein Land?“ Es gibt so viel Streit! Sie streiten unter sich so oft! Unverzüglich töten sie einander! Ein Kind denkt immer daran: „Wann wird mein Vater sterben, so dass ich die Erbschaft erhalte?“ Solch eine tamopradhane Welt wird gewiss enden und danach kommt die satopradhane Welt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bemüht euch, in Erinnerung zu bleiben, damit ihr reine wohltätige Seelen werdet. Begleicht eure karmischen Konten, besteht mit Auszeichnung und kehrt in Ehren zurück. Fürchtet euch nicht vor karmischem Leid, sondern begleicht eure Konten in Glückseligkeit
2. Seid stets darüber begeistert, dass ihr die künftigen Prinzen und Prinzessinnen werdet. Dies ist die Schule, in der wir Prinzen und Prinzessinnen werden!

**Segen:** Möget ihr Verkörperungen vollständigen Erfolges sein und mit der akkuraten Methode in Bezug auf eure Bemühungen stets vorankommen.

Die vielen Formen von „mein“ zu transformieren und das Bewusstsein „mein Baba“ aufrecht zu erhalten, ist die akkurate Art, sich zu bemühen. Auch wenn ihr alles andere vergesst, so vergesst doch niemals „Mein Baba!“ Euch an das zu erinnern, was euch gehört, ist nicht anstrengend – daran erinnert ihr euch ganz von allein. Wenn ihr von Herzen „mein Baba“ sagt, wird euer Yoga

**Slogan:** kraftvoll. Geht auf diese einfache Weise voran und werdet Verkörperungen des Erfolges.  
Stärkt zusammen mit der Liebe auch das Fundament des Wissens, so dass ihr Maya besiegen könnt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***